

# DREIFACHE VERBINDUNG

## EIN LICHTKONZEPT FÜR DIE BRÜCKENFAMILIE IN RIEDLINGEN

**Umfassende Hochwasserschutzmaßnahmen in Riedlingen an der Donau erforderten die Gestaltung einer neuen Ortseingangsbrücke. Im Zuge der Planung entstand ein stadtplanerisches Konzept, das insgesamt drei Brücken umfasste und die Beleuchtung miteinschloss. Die mit zwei Preisen ausgezeichnete Lichtplanung realisierte Christiane Sander von schlaich bergemann partner.**

In Riedlingen an der Donau musste aufgrund von neuen Hochwasserschutzmaßnahmen zunächst die alte Ortseingangsbrücke über den Donauhochwasserkanal ersetzt werden. Um der besonderen Lage als Stadteingang vor der historischen Kulisse Riedlingens gerecht zu werden, wurde daher 2003 ein Wettbewerb ausgelobt. Aus dem gewonnenen Wettbewerb und der guten Zusammenarbeit mit allen Beteiligten entstanden in den vergangenen Jahren insgesamt drei Brücken als Ensemble, die die Zugänge zur Altstadt aufwerten und auch nachts ein stimmiges Bild ergeben.

### DREI BRÜCKEN, DREI LICHTLÖSUNGEN

Im Rahmen der Baumaßnahmen entwarf schlaich bergemann partner drei neue Brücken, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen und die Ortseingänge attraktiv und einladend gestalten sollten, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Die Brückenfamilie folgt einer Hierarchie und setzt sich aus Hochwasserkanalbrücke, Inselbrücke und Spitalsteg zusammen. Die einzelnen Bauten befinden sich nur wenige hundert Meter voneinander entfernt. Für jede dieser Brücken entwickelte Christiane Sander vom Planungsbüro schlaich bergemann partner ein individuelles Lichtkonzept.

### DIE HOCHWASSERKANALBRÜCKE

Für die alte Ortseingangsbrücke wurde ein Entwurf für eine integrale Stahlverbundbrücke geplant. Prägnantes Element sind zwei flach geschwungene Bögen, sie liegen als Tragwerk oberhalb der Fahrbahn und trennen sie von den zwei seitlich angeordneten Geh- und Radwegen. Ein Lichtband zur Betonung der Bögen war bereits im Wettbewerb vorgesehen. Hierfür wurden robuste LED-Leuchten aus Acryl-Stahlprofilen entwickelt. Als durchgängiges Element sind sie seitlich an den Bögen montiert. Tagsüber treten sie optisch zurück, bei Dunkelheit

*Abb. 1: Tagsüber treten die LED-Leuchten optisch zurück, bei Dunkelheit betont das Lichtband die Tragstruktur der Bogenbrücke und weist den Weg in die Stadt. Die LED-Leuchten mit 3000 K sind DALI-gesteuert (LED-Linie 2380 lm/m, 28 W/m). Der Startwert liegt bei 70 bis 50 % Auslastung, in der Nacht wird der Wert um die Hälfte abgesenkt. Foto: Conné van d'Grachten*

*Abb. 2: Das Lichtkonzept umfasst vieles: die Beleuchtung der Brücken, die Straße mit neuen Mastleuchten, Bodenleuchten für den Platz und die Beleuchtung des historischen Postamtes (rechts). Foto: Andreas Martin*

*Abb. 3: Die Hochwasserkanalbrücke liegt vor der denkmalgeschützten Kulisse Riedlingens. Das bogenförmige, markante Tragwerk trennt die Verkehrsbereiche für Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer. Foto: Conné van d'Grachten*

*Abb. 4: LED-Sonderleuchten erhellen die Inselbrücke mit diffusem Licht (LED-Linie 160 lm/m, 2 W/Stück). Das Lichtkonzept schloss hier auch den Brückeneintritt vom Radwanderweg mit ein. Foto: Conné van d'Grachten*



*Abb.: Für die Bogenbrücke wurde eine Sonderleuchte entwickelt, die als durchgängiges Lichtband zur Fußgängerseite verläuft. Diese übernimmt die Akzent- und Funktionsbeleuchtung der Verkehrswege. Foto: Conné van d'Grachten*

betont das Lichtband die Tragstruktur und weist gut sichtbar den Weg in die Stadt. Die LED-Leuchten sorgen für die funktionale Ausleuchtung der Rad- und Fußgängerwege, die Fahrbahn erhält zusätzliches Licht von den vor und hinter der Brücke befindlichen Mastleuchten.

### DIE INSELBRÜCKE

Ursprünglich als temporäre Überführung für den Fußgänger- und Radverkehr während der Baumaßnahmen geplant, entstand etwa 60 Meter kanalaufwärts der Bogenbrücke die Inselbrücke. Da sie die direkte Verbindung vom zentrumsnahen Parkplatz über die Donauinsel zur Fußgängerzone der Altstadt schafft, entschied sich der Bauherr noch während der Planung für eine dauerhafte Lösung. Dies unterstützt die Funktion der Donauinsel als Naherholungsgebiet langfristig. Die Fachwerkbrücke nimmt je Gefach eine LED-Linienleuchte auf. Sie sind unterhalb des Obergurts integriert, um die Lauffläche dezent und gleichmäßig auszuleuchten. Die vertikale Absturzsicherung innen ist kaum beleuchtet. Die darüber liegenden Zwischenräume aus Obergurt, Gitterrost und Pfosten werden dafür direkt angestrahlt. Das Licht gibt dem Weg somit Struktur, die Lauffläche aus Gitterrost wird durch vielfache Reflexionen auch von Weitem wahrnehmbar optisch belebt. Das eher diffuse Licht passt sich dem geringen Lichtniveau der Umgebung an. Pollerleuchten zu beiden Seiten der Inselbrücke sorgen für eine vergleichbar niedrige Lichtpunkthöhe wie auf der Brücke, der Übergang zum Naturraum Donauinsel wird sanft ausgeblendet.

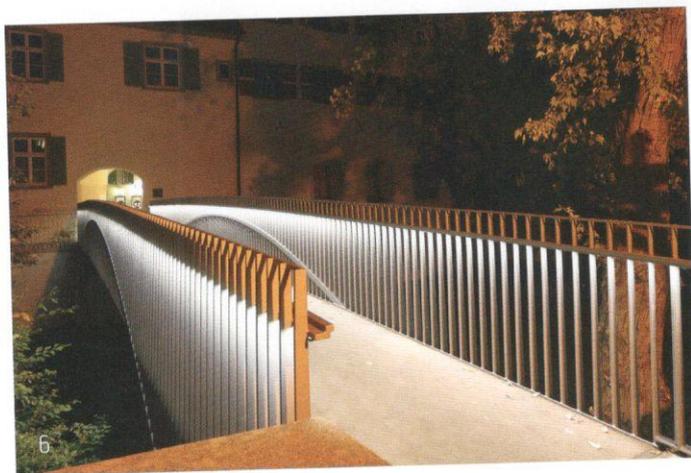
### DER SPITALSTEG

Über den ehemaligen Stadtgraben führt der Spitalsteg, eine Fußgängerbrücke nördlich der Altstadt. Als filigrane Bogenbrücke nimmt sie ▶



5

Abb. 5: Die Inselbrücke nutzen Fußgänger und Radfahrer. Sie sorgt für die Verbindung von einem stadtnahen Parkplatz über die touristisch attraktive Donauinsel zur Fußgängerzone der Altstadt. Foto: sbp/Andreas Schnubel



6

Abb. 6: Für den Spitalsteg wurden Sonderleuchten in einer Aussparung im Handlauf vandalismussicher untergebracht. Das Licht der LED-Linien strahlt direkt nach unten ab (850 lm/m, 10 W/m). Foto: Conné van d'Grachten



7

Abb. 7: Der Spitalsteg ist für Fußgänger konzipiert. Er nimmt die Bogenform der Hochwasserkanalbrücke auf filigrane Weise wieder auf. Das erforderte eine entsprechend angepasste Lichtlösung. Foto: Andreas Martin

Dabei folgt die Lichtgestaltung der Brücken und ihrer Umgebung der Hierarchie der jeweiligen Orte: Je intensiver das Verkehrsaufkommen ist, sei es durch Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger, umso höher fallen sowohl Lichtpunkthöhe als auch Lichtintensität aus. Parallel zum Hochwasserkanal verläuft der Donauradwanderweg, daher wurde die Gestaltung der Uferzonen, angrenzenden Flächen und Plätze in die Modernisierung mit einbezogen. In diesem Bereich wurden Straßenleuchten vorgesehen. Im Übergang zur Natur setzen Pollerleuchten, Wand- und Bodenstrahler gezielte Akzente. Sie dienen zur Orientierung und modulieren diesen neu definierten, urbanen Raum als Gesamtkomposition, dessen Protagonist das Brückenensemble darstellt.

### PREISGEKRÖNTE LICHTPLANUNG

Für das Lichtdesign der Brückenfamilie in Riedlingen erhielt schlaich bergemann partner mit Christiane Sander zwei Auszeichnungen: den Deutschen Lichtdesign-Preis 2019 in der Kategorie »Außenbeleuchtung/Inszenierung« sowie den internationalen IALD Award of Excellence 2019 der International Association of Lighting Designers (IALD) aus den USA. ■

baulich Bezug zur Hochwasserkanalbrücke, wobei sie sich durch ihre feinen Geländerstäbe hervorhebt. Ihre Konstruktion erforderte eine minimalistische Lichtlösung. Als durchgängiges Band wurden sehr flache LED-Leuchten innerhalb des Handlaufblechs eingebaut. Das Licht strahlt direkt nach unten ab, wodurch die schmale Lauffläche gleichmäßig beleuchtet wird. Auf den Geländerstäben überlagern sich reflektierende Lichtpunkte, die von der Beleuchtung der Brücke und aus der bestehenden Umgebungsbeleuchtung kommen. Die Wegbeleuchtung ist hier im Norden Riedlingens noch geprägt vom Gelb alter Natriumdampflampen, doch wie für alle anderen Brücken wurde eine einheitliche, warmweiße Farbtemperatur gewählt.

### EINGEBETTET IN DIE LANDSCHAFT

schlaich bergemann partner hat die Brücken beleuchtet und im Übergang zum Bestand das Licht für die neugestalteten Flächen umgesetzt.

#### Weitere Informationen:

Bauherr: Stadt Riedlingen

Architekt (Brücken): schlaich bergemann partner, [www.sbp.de](http://www.sbp.de)

Landschaftsarchitekten (Freiraumplanung): knoll.neues.grün.gmbh, [www.knoll-neues-gruen.de](http://www.knoll-neues-gruen.de)

Elektroinstallation: Maucher elektro, [www.maucher-elektro.de](http://www.maucher-elektro.de), Fisel Elektrotechnik, [www.fisel-elektrotechnik.de](http://www.fisel-elektrotechnik.de)

Leuchtenhersteller: Rena, [www.rena-electronica.com](http://www.rena-electronica.com) (Brücken); EWO, [www.ewo.com](http://www.ewo.com) (Straße/Freiflächen)

Deutscher Lichtdesign-Preis, [www.lichtdesign-preis.de](http://www.lichtdesign-preis.de)  
IALD Award, [www.iald.org](http://www.iald.org)

Autorin: Andrea Mende, freie Redakteurin, Leipzig